

Presseinformation

Entwicklung eines neuen Stadtquartiers beim Bahnhof Unter Purkersdorf

Durch die Modernisierung und Erneuerung des Bahnhofs Unter Purkersdorf wird ein ca. 10.000 m² großes Areal frei, das nun entwickelt werden soll. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf einem idealen Nutzungsmix im neuen Stadtquartier, der allen Purkersdorferinnen und Purkersdorfern zugutekommen wird.

(Unter Purkersdorf, 12. Jänner 2021) – Wo heute noch die Züge rollen, soll schon morgen etwas Neues entstehen: Südlich der Gleise der Weststrecke, angrenzend an die Bahnhofstraße, unmittelbar neben dem Bahnhof Unter Purkersdorf steht ab dem Jahr 2023 ein Areal zur Entwicklung zur Verfügung. Für diese Fläche – aktuell befinden sich hier noch Bahngleise, Fahrleitungsanlagen und Abstellgleise – wird durch die ÖBB als Grundstückseigentümer und die Stadtgemeinde Purkersdorf gemeinsam ein Entwicklungskonzept erstellt.

Die Konzeption des Purkersdorfer Architekturbüros Pfeil zeigt nun einen ersten Ausblick auf eine mögliche künftige Bebauung des Areals: In Gehdistanz, mit direktem und barrierefreiem Zugang zur neuen Bahnstation, sollen flexibel nutzbare Baukörper mit hoher städtebaulicher Qualität entstehen. Die dadurch verbesserte Erreichbarkeit und damit Reduktion der Autoabhängigkeit ist in Zeiten des Klimawandels wichtiger denn je.

Geplant ist eine kleinteilig strukturierte Bebauung, um den Charakter der Umgebung aufzugreifen, wobei die Höhenentwicklung hin zu den Gleisen im Norden und in Richtung der Bahn-Haltestelle sanft ansteigend erfolgen soll. Durch diese Bebauungsstruktur können Schallemissionen sowohl für die Neubauten als auch für die angrenzende Nachbarschaft abgeschirmt und somit reduziert werden.

Bürgermeister der Stadtgemeinde Purkersdorf, Ing. Stefan Steinbichler: „Ein Projekt, das schon seit Jahrzehnten im Gespräch ist, wird nun konkret. Die ÖBB überlegen in enger Zusammenarbeit mit unserer Projektarbeitsgruppe einen gangbaren Weg, ein nachhaltiges Projekt zu finden. Gemeinsam wird versucht, bestmöglich auf die zukünftigen Anforderungen unserer Stadt einzugehen. Sei es die Errichtung von ‚smarten Büros‘, Flächen für betreutes und/oder leistbares Wohnen oder zusätzlichen Kindergartengruppen, um nur ein paar künftig wichtige Punkte zu nennen.“

ÖBB-Infrastruktur AG, Vorstandsdirektorin Mag. Silvia Angelo: „Durch die Bahnstationsmodernisierung wird freier Platz geschaffen, auf dem Wohnraum, Geschäfte, Nahversorger und Grünflächen entstehen werden. Das Areal liegt direkt an der Weststrecke, womit die umweltfreundliche Bahn zu Fuß erreichbar ist. Wir sind stolz, Teil dieser nachhaltigen und zukunftsweisenden Stadtentwicklung zu sein.“

Nachhaltiger Raum für heute und morgen

Das neue Stadtquartier soll zukünftig hochwertige Grünräume und Spielflächen, die nach einem Gesamtkonzept gestaltet und begehbar sind, beherbergen. Die Grünstrukturen der Umgebung und die Allee in der Bahnhofstraße bleiben dabei selbstverständlich erhalten. Die begrünten Innenhöfe der Bebauung sollen nach Süden hin orientiert zum Verweilen einladen. Und nicht nur das: Das gesamte Stadtquartier soll zukünftig autofrei erschlossen werden.

Ein Stadtquartier für ganz Purkersdorf

Ein Schwerpunkt des neuen Stadtquartiers liegt auf einem Nutzungsmix, welcher der ganzen Gemeinde zugutekommen soll. Das Entwicklungskonzept umfasst daher neben klassischen auch leistbare Wohnformen (für junge Familien, aber auch mobile Seniorinnen und Senioren) sowie betreutes Wohnen für die ältere Generation, etc.

Zusätzliche Sondernutzungen wie z.B. ein Mehrzwecksaal, der Raum für Vereine und Veranstaltungen schaffen wird, smarte Geschäftsflächen und ein Nahversorger im Erdgeschoß geben neue Impulse für die Purkersdorfer Wirtschaft. Zudem ist auch eine neue zusätzliche Kinderbetreuung im Quartier vorgesehen.

Gemeinsam sind wir überzeugt, dass durch die Entwicklung des neuen Stadtquartiers ein positiver und nachhaltiger Mehrwert entstehen kann.



Abbildung 1: Quelle: ÖBB.

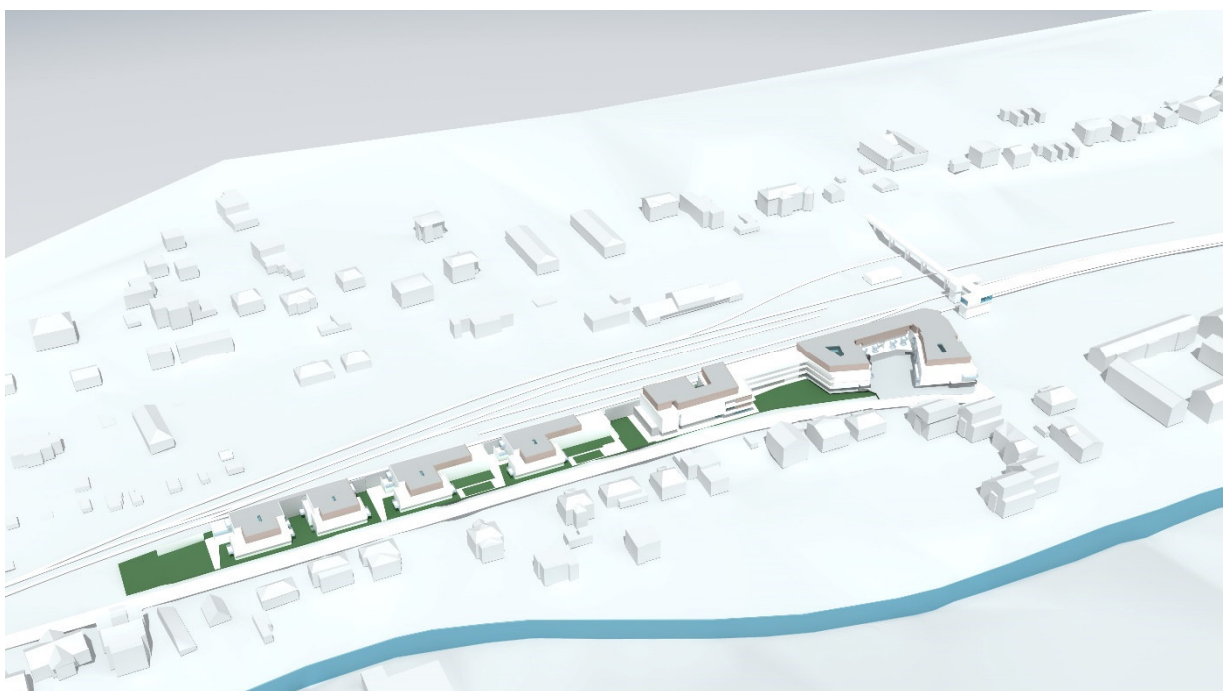


Abbildung 2: Quelle: Pfeil Architekten ZT GmbH.



ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns

Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jährlich 477 Millionen Fahrgäste und 105 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2019 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von über zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.904 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis:

DI Christopher Seif
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation
Pressesprecher Niederösterreich/Burgenland
Tel: +43 664 6170022
E-Mail: christopher.seif@oebb.at
www.oebb.at